

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN, VOM TOD UND
VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Die heiligen drei Tage sind in Wirklichkeit nur ein einziger Tag. Wir begehen in diesen Tagen das eine Mysterium der Erhöhung Jesu, sein Hinübergehen aus dieser Welt zum Vater.

Das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, der Tod am Kreuz, die Auferstehung am dritten Tag, darin entfaltet sich die eine unfassbare Wahrheit:

Gott hat die Menschen geliebt, und er liebt sie, auch wenn sie es nicht wissen und nicht wollen. Gott rettet die Menschen durch die Opferhingabe des ewigen, menschengewordenen Sohnes.

GRÜDDONNERSTAG
oder
HOHER DONNERSTAG

MESSE VOM LETZTEN ABENDDMAHL

ERÖFFNUNG UND WORTGOTTESDIENST

ERÖFFNUNGSVERS

Vgl. Gal 6, 14

Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus.
In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben.
Durch ihn sind wir erlöst und befreit.

Ehre sei Gott, S. 352 ff.
Zum Gloria läuten die Glocken.

TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott,
Am Abend vor seinem Leiden
hat dein geliebter Sohn der Kirche
das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut
und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, daß wir aus diesem Geheimnis
die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

ERSTE LESUNG

Ex 12, 1-8.11-14

Die Feier des Paschamahles

Lesung
aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen
sprach der Herr zu Mose und Aaron in Ägypten:
Dieser Monat soll die Reihe eurer Monate eröffnen,
er soll euch als der erste unter den Monaten des Jahres gelten.
Sagt der ganzen Gemeinde Israel:

Am Zehnten dieses Monats
soll jeder ein Lamm für seine Familie holen,
ein Lamm für jedes Haus.

Ist die Hausgemeinschaft für ein Lamm zu klein,
so nehme er es zusammen mit dem Nachbarn,
der seinem Haus am nächsten wohnt,
nach der Anzahl der Personen.

Bei der Aufteilung des Lammes müßt ihr berücksichtigen,
wieviel der einzelne essen kann.

Nur ein fehlerfreies, männliches, einjähriges Lamm darf es sein,
das Junge eines Schafes oder einer Ziege müßt ihr nehmen.

Ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren.
Gegen Abend

soll die ganze versammelte Gemeinde Israel
die Lämmer schlachten.

Man nehme etwas von dem Blut
und bestreiche damit die beiden Türpfosten und den Türsturz
an den Häusern, in denen man das Lamm essen will.
Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen.

Über dem Feuer gebraten
und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern
soll man es essen.

- 11 So aber sollt ihr es essen:
eure Hüften gegürtet,
Schuhe an den Füßen,
den Stab in der Hand.
Eßt es hastig!
Es ist die Paschafeier* für den Herrn
– das heißt: der Vorübergang des Herrn.
- 12 In dieser Nacht gehe ich durch Ägypten
und erschlage in Ägypten
jeden Erstgeborenen bei Mensch und Vieh.
Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht,
ich, der Herr.
- 13 Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt,
soll ein Zeichen zu eurem Schutz sein.
Wenn ich das Blut sehe,
werde ich an euch vorübergehen,
und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen,
wenn ich in Ägypten dreinschlage.
- 14 Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen.
Feiert ihn als Fest zur Ehre des Herrn!
Für die kommenden Generationen
macht euch diese Feier zur festen Regel!

ANTWORTPSALM

Ps 116 (115), 12–13.15–16.17–18 (R: vgl. 1 Kor 10, 16)
(GL 176, 5)

R Der Kelch des Segens gibt uns Anteil an Christi Blut. – R

- 12 Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, * II. Ton
was er mir Gutes getan hat!
- 13 Ich will den Kelch des Heils erheben *
und anrufen den Namen des Herrn. – (R)
- 15 Kostbar ist in den Augen des Herrn *
das Sterben seiner Frommen.

* Sprich: Pas-chafeier.

ZWEITE LESUNG

1 Kor 11, 23–26

*Sooft ihr von diesem Brot eßt und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den
Tod des Herrn, bis er kommt*

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder!

Ich habe vom Herrn empfangen,
was ich euch dann überliefert habe:

Jesus, der Herr,
nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot,

- 24 sprach das Dankgebet,
brach das Brot
und sagte: Das ist mein Leib für euch.
Tut dies zu meinem Gedächtnis!
- 25 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch
und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut.
Tut dies, sooft ihr daraus trinkt,
zu meinem Gedächtnis!
- 26 Dem sooft ihr von diesem Brot eßt und aus dem Kelch trinkt,
verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Joh 13, 34ac

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R

(So spricht der Herr:)

Ein neues Gebot gebe ich euch:

Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

EVANGELIUM

Joh 13, 1–15

Er erwies ihnen seine Liebe bis zur Vollendung

✠ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

- 1 Es war vor dem Paschafest*.
Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war,
um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.
Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte,
erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung.
- 2 Es fand ein Mahl statt,
und der Teufel
hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot,
schon ins Herz gegeben, ihn zu verraten und auszuliefern.
- 3 Jesus,
der wußte, daß ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte
und daß er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte,
stand vom Mahl auf,
legte sein Gewand ab
und umgürtete sich mit einem Leinentuch.
- 5 Dann goß er Wasser in eine Schüssel
und begann, den Jüngern die Füße zu waschen
und mit dem Leinentuch abzutrocknen,
mit dem er umgürtet war.
- 6 Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm:
Du, Herr, willst mir die Füße waschen?
- 7 Jesus antwortete ihm:
Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht;
doch später wirst du es begreifen.
- 8 Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen!
Jesus erwiderte ihm:
Wenn ich dich nicht wasche,
hast du keinen Anteil an mir.
- 9 Da sagte Simon Petrus zu ihm:
Herr, dann nicht nur meine Füße,
sondern auch die Hände und das Haupt.
- 10 Jesus sagte zu ihm:
Wer vom Bad kommt, ist ganz rein
und braucht sich nur noch die Füße zu waschen.
Auch ihr seid rein,
aber nicht alle.
- 11 Er wußte nämlich, wer ihn verraten würde;
darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.
- 12 Als er ihnen die Füße gewaschen,
sein Gewand wieder angelegt
und Platz genommen hatte,
sagte er zu ihnen:
Begrift ihr, was ich an euch getan habe?
- 13 Ihr sagt zu mir Meister und Herr,
und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es.
- 14 Wenn nun ich, der Herr und Meister,
euch die Füße gewaschen habe,
dann müßt auch ihr einander die Füße waschen.
- 15 Ich habe euch ein Beispiel gegeben,
damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

FÜRBITTEN 20v11

Herr Jesus Christus, wir erinnern uns an die Nacht,
in der du uns die Zeichen deiner Liebe hinterlassen hast
und bitten dich:

1. du hast den Aposteln die Füße gewaschen.
Gib deiner Kirche die Kraft, Dienerin des Friedens zu sein
2. du hast den Aposteln aufgetragen: Tut dies zu meinem Gedächtnis!
Laß uns festhalten an der Feier deines Tod und deiner Auferstehung
bis du kommst in Herrlichkeit
3. du hast den neuen Bund in deinem Blut gestiftet.
Senke in die Herzen der Menschen
deinen Geist der Liebe und des Dienens
4. du hast gebetet, daß alle eins sind:
Führe die Völker immer mehr zu wirklicher Gemeinschaft
und die zersplitterte Christenheit zur einen Kirche
5. du bist gekommen, daß wir das Leben in Fülle haben:
Schenke unseren Verstorbenen das ewige Leben

Denn du hast als guter Hirt dein Leben hingegeben für uns alle.
Lob und Dank sei dir in Zeit und Ewigkeit.

Vater unser ...

Es segne uns alle der allmächtige Gott
+ der Vater und + der Sohn und +der Heilige Geist. Amen

Gelobt sei Jesus Christus
in Ewigkeit. Amne